

Milde Erziehungsmethoden schaden Kindern

Beitrag von „Mia“ vom 28. März 2005 22:47

Hm, im Prinzip stimme ich euch allen absolut zu, sehe aber dennoch das Problem dieses Artikels oder aber auch ähnlich gearteter Berichte. Mir scheint nämlich, dass für eine bestimmte Art von Eltern suggeriert wird, dass wir zum autoritären Erziehungsstil der "guten alten Zeit" zurückkehren sollen: autoritäre Strenge, strikte eingrenzende und freiheitsraubende Regeln, keine Mitbestimmung von Seiten der Kinder, sondern strikter Gehorsam.

Mir sind solche Artikel oftmals viel zu undifferenziert, als dass ich ihnen gerne zustimme. Da wird einem dann allzu leicht das Wort im Mund so rumgedreht, bis es passt.

Und es wird sich an solchen unwesentlichen Details wie dem gemeinsamen Mittagessen aufgehängt, das ein Kriterium für eine gute Erziehung sein soll.

Ist das ein praktisches Rezept für die richtige Kindererziehung? Dann sollten wir also doch alle Supernanny gucken und genau das gleiche mit unseren Kindern auch machen?

Nee nee, so einfach ist es nicht und dann sollte es auch nicht so rübergebracht werden.

Gruß

Mia